

Nr. der Mittheil.	Seite	Nr. der Mittheil.	Seite
29	tholische Kirche im Königreiche Sachsen betr. Besondere Berathung der §§. 18—24 . . . 651 ff. Schlußabstimmung 671	30	157) Beschwerde der Besitzer des Ritterguts Scharfenstein, Johann Alexander v. Einsiedel und Gen., über die von dem Königl. Lehnschofe verweigerte Genehmigung der Verwendung von Ablösungs- und Grundsteuerentschädigungsgeldern zu Erkaufung von Grundstücken, welche zu dem Lehngute Scharfenstein geschlagen werden sollen . . . 675
30 (Zwei- und- dreißigste öffentl. Sitzung am 11. Decbr. 1845.)	Bemerkung zum Protocoll 673 Vortrag a. d. Registrande (Nr. 149—159), als: 149) Petition der Bürstenmachermeister Karl Friedrich Schmiedel und 8 Gen. zu Chemnitz, die bei den Königl. hohen Ministerien vergeblich beantragte Genehmigung der Errichtung eines eignen Innungsverbandes in der genannten Stadt betr. — 150) Der Pfarrer M. Franz August Schubert zu Treuen überreicht 45 Exemplare einer von 58 — in einer Beilage benannten — protestantischen Geistlichen bei dem hohen Cultusministerium im Septbr. d. J. eingereichten Petition und bittet in seinem und der übrigen Petenten Namen, auf verfassungsmäßigem Wege dahin zu wirken, daß die in der Petition beantragte Abänderung des Religionsbundes baldigst erfolge 674 151) Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer über das Allerh. Decret, die auf das Jahr 1846 anzuordnende Erhebung der Steuern und Abgaben betr. (Vgl. Registrandennummer 146.) — (Vgl. S. 627.) 152) Protocoll extract der zweiten Kammer vom 1. und 2. Decbr. 1845, die Berathung über den Gesetzentwurf, die Gleichstellung der Salzpreise betr. 674 153) Protocoll extract der zweiten Kammer vom 6. Decbr. 1845, die Berathung über die Petition des Stadtgerichtsraths Blesky zu Budissin um authentische Interpretation §. 249 der Städteordnung betr. — 154) Bericht der ersten Deputation der ersten Kammer über den Gesetzentwurf, die bei dem Zusammentreffen verschiedenartiger Freiheitsstrafen und bei der Strafverwandlung zu befolgenden Grundsätze betr. (Vgl. Registrandennummer 80.) 675 (Vgl. S. 278.) 155) Die Direction der Leipziger Feuerversicherungsanstalt überreicht 43 Exemplare einer zunächst an die zweite Kammer gerichteten Petition, das Mobilienversicherungswesen betr., zur Vertheilung an die Kammermitglieder — 156) Der Archivar Adolf Segnitz, im Auftrage seines Bruders des Pfarrers Segnitz in Leuben überreicht 20 Exemplare eines von dem Lektoren bei den Predigervereinen der Meißner Ephorie gehaltenen Vortrags: „von der Gefahr einer gänzlichen Spaltung, welche gegenwärtig die evangelische Kirche bedroht,“ zur Vertheilung resp. an die Mitglieder der zu Berathung der kirchlichen Angelegenheiten niedergesetzten Deputation —	31 (Drei- und- dreißigste öffentl. Sitzung am 15. Decbr. 1845.)	158) Eingabe des vormaligen Bürgervorstehers Heinrich Krauß zu Annaberg, in welcher derselbe in Beziehung auf seine frühern Petitionen und Eingaben Verschiedenes vorstellt und um Erlass rückständiger Verpflegungsgelder für seine in die Heilanstalt Sonnenstein aufgenommenen Kinder bittet — 159) Petition des Ordinarius Domherrn D. Günther um Errichtung einer Lehranstalt in Sachsen für junge Männer, welche sich dem Studium der katholischen Theologie widmen und sich zu Geistlichen oder Schullehrern bei den katholischen Kirchen und Schulen hiesiger Lande ausbilden wollen 676 Beurlaubung des Vicepräsidenten v. Friesen — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das Allerh. Decret, die auf das Jahr 1846 anzuordnende Erhebung der Steuern und Abgaben betr. (Vgl. Registrandennummer 151.) 676 ff. (Vgl. S. 674.) Schlußabstimmung 683 Vortr. a. d. Registrande (Nr. 160—172), als: 160) Die Gemeinden Obersaida, Großhartmannsdorf, Lippersdorf, Gränitz, Mittelsaida und Niedersaida, durch ihre Gemeinderäthe und Gemeindevorstände, erklären den Beitritt zu der von den Gemeindebehörden der Stadt Freiberg eingereichten Petition Nr. 135 der Registrande, die Verwendung bei der hohen Staatsregierung für die genauere Untersuchung der Ausführbarkeit einer Eisenbahn für den erzgebirgischen Kreis betr. 685 161) Petition der Handwerksinnungen der Stadt Leipzig, Johann Gottlieb Walther's und Gen., um beziehentliche Abänderung des Gesetzes v. 9. Octbr. 1840, den Gewerbetrieb auf dem Lande betr., und des Mandats v. 10. Octbr. 1826, die Ehen der Handwerksgehilfen und Ausländer betr. (nebst 42 gedruckten Exemplaren der Petition.) — 162) Der stellvertretende Abgeordnete Robert Beyer im Namen der Gemeindebehörden zu Freiberg überreicht 42 Exemplare der von den Lektoren in der Eisenbahnangelegenheit bei der Ständeversammlung eingereichten Petition (Nr. 135 der Registrande) zur Vertheilung an die Kammermitglieder . . . 685 f.